Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

7 (16.1.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198522

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 7. Donnerstag, den 16. Januar 1862.

Concurs-Proclama.

1. Wider den Maler Alexander v. Lützow in Jever und dessen Ehefrau Metta Cath. Auguste geb. Gerdes ist am 23ten November 1861 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

14ten März 1862

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an die Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

2ten Mai 1862

zur Liquidation.

3. auf den

13ten Juni 1862

zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

5ten September 1862

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Varel, aus dem Obergerichte, den 4. Januar 1862.

v. Finckh.

Schild.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 5. September 1862, zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Zwei bei Jever belegene Wohnhäuser nebst Garten, begrenzt östlich von M. Thaus, westlich von C. Heerens, nördlich von Relings Gründen und südlich von dem nach Tettens führenden Wege.

Immobilien-Verkauf.

2. Die Erben der zu Sande verstorbenen Wittwe des weil. Hausmanns Albert Gerdes Albers zum Bandt, Teite Margarethe geb. Tannen, als:

1. die Ehefrau des Landwirths Johann Wilken Rastede zum Bandterdeich, Catharine Margarethe geb. Albers, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
2. die Ehefrau des Kaufmanns Gerhard Rastede zu Rodenkirchen, Trienke Maria geb. Albers, in Beistandschaft ihres Ehemannes und Namens derselben deren Vormund, Hausmann E. H. Lohe zu Schaar,

wollen die zum Nachlasse ihrer Erblasserin gehörigen Immobilien, als:

a. ein im Bandt, Gemeinde Neuende, belegenes, am 21. April 1834 von den Erben des weil. Hausmanns Tanne Tannen zum Bandt angekauftes Landgut, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, einem Backhause und 68 Grasen Landes alter Maaße, begrenzt im Osten von den dem Preußischen Marine-Fiskus und E. H. Lohe gehörigen Ländereien, im Norden von E. H. Lohe und R. D. Brahms Erben Land, im Westen und Süden von R. D. Brahms Erben Land und den Ländereien des Preußischen Marine-Fiskus,

b. 38 Grasen Land alter Maaße, in der Nähe von Schaar belegen, ebenfalls von der Erblasserin am 21. April 1834 von Tanne Tannen Erben, angekauft. Diese 38 Grasen sind 2/3 eines früher von Peter Hohlen, Tanne Tannen und Johann Willms gemeinschaftlich gekauften Landguts und sind begrenzt im Osten vom Lande des Preußischen Marine-Fiskus und E. H. Lohe, im Norden von E. H. Lohe und R. D. Brahms Erben Land, im Westen und Süden von R. D. Brahms Erben Land und den Ländereien des Preußischen Marine Fiskus.

— (Das Ganze ist zusammen 134½ Grasen neuer Maaße.) —

öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Diesem Ansuchen ist Statt gegeben und wird Termin zum Verkaufe der gedachten Immobilien auf den

8. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe „zum schwarzen Adler" zu Jever angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die fraglichen Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche

am 3. März d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. der auf den Immobilien haftenden Staats- und Communalabgaben,
2. der an den Hausmann Johann Onken Tiarks zum Neuender-Altengroden jährlich ded. ded. zu zahlenden Erbpacht ad 21 Thlr. Gold,

indem diese Ansprüche und Forderungen auch ohne Angabe als richtig und als angegeben angenommen werden sollen.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Präclusivbescheid erfolgt am
5. März d. J.
Jever, 1862 Januar 2.
Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.
Zedelius.
v. Fumetti.

Convocation.

3. Nach einem, vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 23 August 1861 solemnisirten Kaufcontracte, hat der Weinhändler Onko Emmius Willms, in Jever, von dem Fuhrmanne Christian Janssen daselbst, ein an der großen Burg- resp Wasserpfortstraße, in Jever belegenes Wohnhaus nebst Garten und sonstigen Zubehörungen gekauft.

Der Verkäufer hat das gedachte Immobil nach einem am 27ten Januar 1858 vor dem Stadtmagistrate zu Jever, errichteten Kaufcontracte von der Ehefrau des weil. Weinhändlers Hermann Nicolaus Piepenberger, in Jever, Antoinette Marie geb. Christians erworben.

Dasselbe wird im Norden von der großen Burg- und Wasserpfortstraße, im Westen von der Krumellenbogenstraße, im Süden von dem Hause und Warfe des Verkäufers und im Osten von den Gründen der Wittwe Söker begrenzt.

Auf Ansuchen des genannten Käufers werden alle diejenigen, welche an das obgedachte Wohnhaus cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche, bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche, in dem auf auf den
6. März d. J.
bei dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden.

Es bedarf jedoch wegen folgender wider den Verkäufer, Christian Janssen, ingrossirter Forderungen keiner Angabe:

1) wegen der Forderung des Hausmanns Hammelte Mieniets, zu Schieferstätte ad 1000 Thlr. Gold nebst Zinsen, laut Urkunde vom 15. November 1858,
2) wegen der Forderung des Oeconomen Edo Redmers Dauen, in Jever, jetzt in Varel ad 1200 Thlr. Gold nebst Zinsen, laut Urkunde vom 12. Juli 1859

indem diese Forderungen und Ansprüche auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Ausschlußbescheid erfolgt am
10. März d. J.
Jever, 1862 Januar 5.
Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung I.
Driver.
v. Fumetti.

Post-Sache.

4. Verzeichniß
der im 4. Quartal 1861 an das Postamt Jever zurückgesandten Briefe, deren Abgabe nicht hat geschehen können, weil die Annahme verweigert oder der Adressat nicht ausfindig zu machen gewesen ist.

Nr.	Adressat.	Bestimmungsort.
1.	Ahrens, Rieniet, Matrose . .	Bremerhafen.
2.	Albers, Gerh. Siemens . . .	"
3.	Becker, Gastgeber	Wittmund.
4.	Büchner, Madame	Uthausen.
5.	Eilers	Grabstede.
6.	Fischer	Weimar.
7.	Fresemann, H. H., Landwirth	Loga.
8.	Funk, Gerhard W.	Nord-Amerika.
9.	Haien, August, Bäckergeselle .	Bremen.
10.	Harms, C. Habben	Cleverns.
11.	Hinrichs, Gerd	Gr. Popphausen.
12.	Janssen, J. H.	St. Petersburg.
13.	Karlem, H., Kaufmann . . .	Quackenbrück.
14.	Kenneweg, Tischlermeister . .	Popkenhöge.
15.	Kleemann	Mainz.
16.	Klusmann, A. D.	New-York.
17.	Kreuzmann, Gebrüder . . .	Lennep.
18.	Küsel, Heinrich	Bremerhafen.
19.	Levy, J. B.	Bockenheim.
20.	Oehme u Müller, Buchhandlung	Braunschweig.
21.	Onnen, Johann, Hausmann .	Nenndorferfeld.
22.	Redaction des Kladderadatsch .	Berlin.
23.	Recker, Fritz	bei Lingen.
24.	Ricklefs, Herm.	Husum.
25.	Schleifer, August	Jever (Ziegenreihe).
26.	Teng, J., Maurergeselle . .	Heppens.
27.	Tholen, Joh. Hinrich . . .	Rispelsielen.
28.	Thomas, Fleckenvorsteher . .	Wittmund.
29.	Wiechmann, Reinhard, Schmiegeselle	Glückstadt.
30.	Willms, D. F.	Heppens.
31.	Wilms, R., Arbeiter . . .	Moorwarfen.
32.	Wolf, C., Gerichtsdiener . .	Göttingen.

Ferner:
33. ein recommandirter Brief, adr. an Schlachtermeister Böcker zu Lohe b. Dorfhagen.
34. ein Paquet, adr. an A. Müller zu Aumund.

Die Auslieferung eines Briefes ꝛc. kann nur geschehen, wenn der Absender sich durch Vorzeigung der Handschrift und eines Abdrucks oder nähere Angabe des Siegels ausweiset und das etwaige Porto bezahlt.

Die Ablieferung muß innerhalb eines Monats geschehen; nach Ablauf desselben wird für die Auslieferung nicht mehr gehaftet.

Jever, 1862 Januar 13.
Großherzogliches Postamt.
Martin.

Verpachtungen.

5. Am
Sonnabend, den 18. Januar d. J.,
Nachmittags 5 Uhr, sollen in Janssen Wirthshause zu Moorwarfen, folgende Ländereien verpachtet werden, als:

1. für den Hausmann H. M. Christophers 11 Matten Moorland bei Moorwarfen belegen, in mehreren Abtheilungen, sowie 6 Matten im Moorlande bei Jever liegend und zwar in zwei 3 Matten,
2. für den Hausmann D. M. Dirks 6½ Matten Moorland bei Moorwarfen, ebenfalls in mehreren Abtheilungen,
   sämmtlich zum Mähen,
3. für weil. Hausmanns Chr. Hemmen Wittwe 2 Matten Moorland am Lüwege belegen und in einem zu Siebetshaus belegenen Kamp 3 Meetjes, theils zum Fennen und theils zum Aufbruch.

Jever, 1862 Januar 3.
G. L. Thiems.

6. Der Gastwirth Anton Diedr. Neuhaus zu Moorwarfen bei Jever will am
18. dieses Monats, Nachm. 4 Uhr,
seine Gerechtsame zur Wirthschaft, sowie den dazu gehörigen Theil seines Hauses, nämlich Schänkstube, Saal ꝛc., nebst dem Mitgebrauch der Küche,

Landesbibliothek Oldenburg

des Pferdestalls, der Scheune und des Bodenraums, ferner etwas Acker- und Gartenland,

in dem von ihm bewohnten Gasthause auf 1 bis 3 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai d. J. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verheuern lassen.

Indem noch bemerkt wird, daß die zu verpachtenden Theile vorher in Augenschein genommen werden können, werden Heuerlustige hiemit eingeladen.

Jever, 1862 Januar.

Fimmen, Rstllr.

7. Unterzeichneter will das früher Siefkensche Gasthaus nebst Scheune, Garten und Kegelbahn, im Kirchdorf Sande belegen, auf mehre Jahre, Mai d. J. anzutreten, am

25. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Harkens Gasthause zum Jeverschen Zollhause, öffentlich verheuern. Das Haus enthält außer einer geräumigen Gaststube und einem Tanzsaal, mehre heizbare Zimmer, auch einen geräumigen Keller, und eignet sich dasselbe seiner vorzüglichen Lage und innern Einrichtung wegen ganz besonders zur Gastwirthschaft, welche auch während mehr als 40 Jahren mit Nutzen darin betrieben worden ist.

Pächter, welche hier zur Betreibung der Gastwirthschaft geneigt und befähigt sind, werden eingeladen. — Die Bedingungen können vorher zur Einsicht genommen werden.

Sande, 1862 Januar 11.

Eiben.

Vergantung.

8. Der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Musicus Vogel, hieselbst, wozu gehören:

1 eichener Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 eichene Commode, 1 Koffer, 1 Ausziehetisch, 1 eichener Tisch, 1 Küchenschranktisch, 13 Stühle, 3 Spiegel, 7 Schildereien, 1 kleine Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 Plätteisen, 2 Nähkasten, 4 Oberbetten, 4 Unterbetten, 2 Pfühle, 8 Kopfkissen, 4 Bettüberzüge, 3 Paar Bettgardinen, verschiedene Fenstergardinen, 1 Wiege, 2 wollene Tischdecken, 1 dito Plättdecke, 1 Plättbrett, mehrere Bettlaken und Handtücher, 2 Tellerborten, 1 Notenpult, 3 eichene Ballien, 1 Bibel, 1 Gesangbuch und einige andere Bücher, 3 rheinische Töpfe und sonstiges Steinzeug, 3 Eimer, 1 Tragejoch, allerlei Küchengeräthe, 1 kupferner Waschkessel, 1 do. Theekessel, 1 Kaffeebrenner, 1 Kaffeemühle, 3 eiserne Töpfe u. s. w, allerlei Frauen-Kleidungsstücke, 2 Schützen-Uniformen, 1 schwarzer Frack ꝛc.,

auch 2 goldene Ringe, 1 goldener Ohrring mit 2 Bummeln, auch verschiedene sonstige Sachen,

soll am

Montage, den 20. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in deren gewesenen Wohnung an der kleinen Burgstraße hies., meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 12.

v. Cölln.

Armen-Sache.

Freitag, den 17. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, soll in Wittwe Gärdes Wirthshause hieselbst ein Kind von 8 Wochen in Pflege verdungen werden.

Heppens, 1862 Januar 9.

Die Armencommission.

Gemeindesachen.

10. Zur Hebung der Middoger Gemeindeabgaben für das Rechnungsjahr von Mai 18$\frac{61}{62}$, als:

1. Armenbeitrag,
2. Vorstehergehalt,
3. Fußpfad-Anlage und
4. Stolgebühr Entschädigungsgelder,

ist Termin auf den 22. und 23. Januar d. J. im Hause des Unterzeichneten angesetzt.

Middoge, 1862 Januar 13.

Popken.

11. Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Sillenstede haben diese vor dem 1. Februar d. J. bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angedrohten Geldstrafe bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar d. J. an den Rechnungsführer Weyers zu entrichten.

Der Betrag dafür ist wie im vorigen Jahre.

Sillenstede, 1862 Januar 6.

Budden, Gm.-Vorst.

Notificationen.

12. Wegen Veränderung seines Wohnorts will der Bäckermeister B. P. Janssen zu Friedeburg seine daselbst belegene Besitzung, bestehend in:

1. einem massiven Wohnhause mit 5 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Waschraum, einer getrennt stehenden Scheune und einem großen Obst- und Gemüsegarten,
2. zehn Grasen Grünland, unmittelbar am Garten belegen — in 6 Stücken —,
3. einem Baukamp von 4 Morgen,

entweder bei Stücken oder im Ganzen, theils zum Antritte auf den 1. Mai d. J., theils zum Antritte im künftigen Herbste, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Termin angesetzt ist auf Sonnabend,

den 25. Januar 1862,
Nachmittags 3 Uhr,

bei dem Gastwirth H. W. Oltmanns hieselbst, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Friedeburg, im Januar 1862.

Reimer, Notar.

13. **Zu belegen.** Unter meiner Nachweisung 2000 Thlr. Gold im Monat April, gegen zeitgemäße Zinsen und hypothekarische Sicherheit.

Sengwarden, 1862 Januar 13.

Hedden.

14. **Zu belegen.** Ende dieses Monats für Hillert Duden Kinder 300 Thlr. Gold gegen übliche Zinsen und hypothekarische Sicherheit.

Uthausen, 1862 Januar 13.

Tiark Reins.

15. Am 31. Januar k. J., auf Wunsch auch schon früher, habe ich zu belegen: für die Wiefelser Kirchencasse 503 Thlr. 7 gf. 6 sw. Courant und für die Wiefelser Schulcasse 609 Thlr. 2 gf. 8 sw. Courant.

Jever, 1861 September 9.

Krahnstöver.

16. Von den hies. Pfarrfundusgeldern sind jetzt noch **300 Thlr. Gold**, gegen übliche Zinsen und gehörige Sicherheit, zu belegen.

Sengwarden, 1862, Januar 13.

Hedden,
p. t. Kirchenrechnungsführer.

17. Allerlei Garten-Sämereien sind bei mir zu haben.

Rüstersiel. A. Ehmen.

Landesbibliothek Oldenburg

18. Diejenigen, welche noch von dem Nachlassr des kürzlich verstorbenen Arbeiters Johann Claßen Oetken zu Schortens zu fordern haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen an den unterzeichneten Curator einzureichen, um nach befundener Richtigkeit Zahlung in Empfang nehmen zu können.

Schortens, Januar 14. 1862.

B. B. Gerdes.

19. In dem, von dem Rathsherrn Wieben angekauften, Hause, an der Mühlenstraße hieselbst, habe ich auf Mai eine Stube mit Schlafkammer zu vermiethen. Auch wünsche ich alsdann ein paar Schüler in Kost und Pflege anzunehmen.

Jever, 1862 Januar 16.

Sattler A. Gerdes.

20. Vor Weihnachten ist in meinem Laden ein Paquet mit Druckcattun liegen geblieben, welches der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionskosten wieder in Empfang nehmen kann.

Ferd. Westerhausen.

21. **Zu verkaufen.**

Eine junge fette Kuh.

Depenhausen, Januar 15. 1862.

J. J. Busma.

Englische Kaminkohlen
sind zu haben auf Hollmanns Mühle.
100 Pfd. 15 Sgr. Cour.

23. Eine Demoiselle, welche im Kochen erfahren sein muß und einige häusliche Arbeiten mit zu verrichten haben wird, kann als solche sofort eine gute Stelle im hiesigen Flecken erhalten.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete und werden persönliche Anmeldungen vorzugsweise berücksichtigt.

Wittmund, den 13. Januar 1862.

Friedr. Behrens.

24. Da mir die Abgabe von homöopathischen Heilmitteln vom Magistrat und Amte Jever untersagt worden, mache ich hiemit bekannt, daß ich ferner keinem Jeveraner, ohne gerichtliche Erlaubniß, Hülfe aus meiner homöopathischen Apotheke zukommen lassen kann.

Jever. H. J. Behrens.

25. Ich erlaube mir meinen geehrten Geschäftsfreunden auf diesem Wege die Anzeige zu machen, daß ich heute den Preis meines Cichorienfabrikats um 7 Sgr. pr. 100 ganze Packete erhöhte, da der Stand des Rohmaterials mich dazu nöthigt.

Norden, den 15. Januar 1862.

H. Otten,
Cichorienfabrikant.

26. Die jetzigen Eigenthümer des Pakenser Grodens machen vorläufig bekannt, daß sie im Monat April an einem näher zu bestimmenden Tage die Legung eines neuen Deichs von pl. m. 300 Ruthen Länge mindestfordernd ausverdingen wollen.

Wüppels, 10. Januar 1862.

Kraft Auftrags
J. H. Brauer.

27. Für ein auf dem Lande befindliches Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird auf nächste Ostern ein Lehrling gesucht.

Näheres bei dem Herrn Gastwirth E. Frerichs in Jever.

28. Am 16. dieses Monats

CASINO

im Moshornschen Gasthause.

Hooksiel. V. D. W.

29. Am 19. Januar

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Wichtens. C. Janssen.

30. Am 19. Januar

Tanzmusik
mit Spindelbier

bei J. H. Stoffers, Bandterdeich.

31. Am 19 Januar

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Wiarden. J. H. Tiaden.

32. Am 19. Januar

Tanzmusik

bei G. C. Popken in Rückland.

Am 26. Januar

Tanzmusik,

wozu einladet

Mederns. Chr. Genters.

34. Am Sonntage, den 19. Januar,

Tanzmusik,

wozu einladet Bargen in Hohenkirchen.

35. Am 26. Januar

Tanzmusik

bei Wwe. Abrahams in Bübbens.

36. **Zur Miethe gesucht**

auf Mai eine Wohnung für eine kleine Familie. Näheres ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Jever, 1862 Januar.

37. Ich wünsche sogleich zwei Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.

Hooksiel, Januar 6. 1862.

J. G. Janssen.

38. **Gesucht.** Um Mai ein Schmiedegeselle, der fürs ganze Jahr Arbeit erhält.

Sillenstede. Fr. W. Popken,
Schmiedemeister.

Landwirthschaftlicher Verein
am Freitage, Januar 17.,
Nachmittags 2½ Uhr.

Verlobungs-Anzeige.

P. E. Dudden.
G. M. Albers.

Oldorfer N.-Sietwendung. Schieferstätte.

1862 Januar 12.

Georg Büsing.
Toni Melchers.

Waddewarden, im Januar 1862.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg